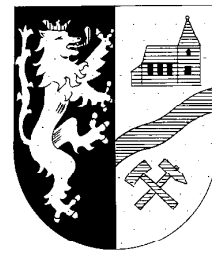


Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neuerkirch am Mittwoch, den 19.01.2022



Das Wappen der Ortsgemeinde Neuerkirch

I Öffentliche Sitzung

Ort: Gemeindehaus Neuerkirch

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.21 Uhr

Anwesend:

Volker Wichter, Ortsbürgermeister

Markus Braun

Evelyn Brosowski

Anne Fitzgerald

Julia Hamann

Markus Huhn ab 20.30 Uhr

Georg Vollrath

Gast:

Karl-Heinz Bohn bis 20.20 Uhr

Öffentlichkeit:

Alfons Rockenbach, Lena Kilb, Philipp Hilgert, Katja Michel, Katharina Kilb, Alexander Prinz, Paul Beicht, Nathalie Hebel, Harald Engelmann, Carsten Schneider bis 21.40 Uhr, Dankwart Hövel bis 22.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschluss Forstwirtschaftsplan 2022
4. Neubaugebiet
5. Beratung und Beschluss Verlängerung Energiesparrichtlinien
6. Beschluss zum neuen Kindergarten Standort in Michelbach / Sachstand Kindergarten aktuell
7. Vorberatung Haushalt 2022/23
8. Leben mittendrin
9. Markt 2022
10. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Volker Wichter stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verlesen und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

3. Beratung und Beschluss Forstwirtschaftsplan 2022

Karl-Heinz Bohn zieht ein Resümee zum Forstwirtschaftsjahr 2021 und stellt den Forstwirtschaftsplan 2022 vor. Die Holzeinschlagsmenge war 2021 geringer als geplant, da statt Käferholz frisches Holz hätte eingeschlagen werden müssen, das dann unter Wert hätte verkauft werden müssen.

Während ein Einschlag von 930 fm geplant war, wurden nur 494 fm eingeschlagen. 159,25 fm Brennholz wurde für insgesamt 4.645 Euro verkauft.

In der Abteilung 6 d wurden wie geplant 1000 Douglasien, 100 Kirschen und 50 Esskastanien gepflanzt. Leider hat das Rehwild hier große Schäden angerichtet, sodass vielleicht doch ein Gatter als Schutz aufgebaut werden muss. Die Pflanzungen werden staatlich gefördert.

Abgeschlossen wurde das Forstwirtschaftsjahr mit einem Plus von 20.100 Euro.

Der Festmeterpreis für Holz ist glücklicherweise wieder auf 90 bis 100 Euro angestiegen.

Für 2022 ist ein Holzeinschlag von 850 fm geplant, davon 140 fm als Brennholz, und es wird ein Betriebsergebnis von 9000 Euro erwartet. Der Brennholzpreis bleibt bei 44 Euro. Der vorgestellten Planung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

4. Neubaugebiet

Die Grundbucheintragungen sind erfolgt, sodass die Grundstücksverkäufe für 92 Euro/m² beginnen können. Es gibt bereits drei feste Käufer, die einen Notartermin vereinbart haben und noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen möchten. Zwei weitere Bauvorhaben sind in Planung.

Markus Braun regt an, die Baupläne des Neubaugebiets sowie eine Übersichtskarte zum Status der Baugrundstücke zu Informationszwecken auf die Gemeindehomepage zu stellen.

5. Beratung und Beschluss Verlängerung Energiesparrichtlinien

Die Energiesparrichtlinie wird bis zum 31.12.23 verlängert. Zusätzlich werden neue Fördertatbestände aufgenommen: Gefördert werden die Neuanschaffungen einer Mini-Photovoltaik-Anlage, eines Elektro- Handrasenmähers sowie eines Mähroboters mit einmalig maximal 300 Euro und höchstens 30% der Anschaffungskosten.

6. Beschluss zum neuen Kindergartenstandort in Michelbach / Sachstand Kindergarten aktuell

Der Gemeinderat Neuerkirch fasst den einstimmigen Beschluss, Michelbach als Standort für den Kindergartenneubau auszuweisen und zu finanzieren.

Dem gefassten Beschluss liegt folgender Entscheidungsprozess zugrunde: Seit Januar 2021 sind sich die Ortsgemeinden Hasselbach, Michelbach, Neuerkirch und Külz einig, dass sie keine weiteren Investitionen am aktuellen KIGA-Standort in Alterkülz tätigen werden, da neben weiteren Gründen nicht mehr in Fremdeigentum investiert werden soll. Bis zur Neubaufertigstellung werden davon abgesehen die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt der Betriebserlaubnis weiterhin getragen. Da die OG Alterkülz am Altstandort bleiben möchte, soll ein neuer Zweckverband der Gemeinden Hasselbach, Michelbach, Neuerkirch und Külz gegründet werden, der Eigentümer des neuen Kindergartengrundstücks sowie -gebäudes werden und zu Verwaltungszwecken dem Zweckverband Simmern-Rheinböllen beitreten wird.

Mitte Januar 2021 fassten die vier Ortsgemeinden einen Standort am aktuellen Sport- und Kirmesplatz in Michelbach ins Auge, um dort den Neubau der vier Ortsgemeinden zu realisieren. Der OG Alterkülz steht ein Beitritt zum geplanten Zweckverband weiter offen. Darauf folgend gab es zahlreiche Treffen der vier Ortsgemeinden, um den Standort Michelbach voranzubringen.

Im Herbst 2021 gab es dann einen Vorstoß der OG Külz, einen möglichen alternativen Kindergartenstandort in Külz auszuweisen. Allerdings wurde dieser nicht weiterverfolgt, nachdem die beiden Standorte Kriterien bezogen miteinander verglichen worden waren. Der Gemeinderat Neuerkirch sah ebenso wie die Gemeinderäte Hasselbach und Michelbach den Standort in Michelbach als geeigneter für den geplanten Kindergartenbau an.

Aus diesem Grund erhielt der Ortsbürgermeister der Gemeinde Michelbach den Auftrag aller vier beteiligter Ortsgemeinden, das Grundstück in Michelbach zu erwerben, was inzwischen geschehen ist. Die Gemeinden Hasselbach, Michelbach und nun auch Neuerkirch haben offizielle Beschlüsse gefasst. Offen ist nun nur noch der Beschluss der OG Külz, den Standort Michelbach zu finanzieren. Angesichts der bisherigen Kommunikation mit Külz gehen wir aber weiterhin davon aus, dass auch Külz dem Zweckverband beitreten wird.

Die von den VGs Simmern-Rheinböllen und Kastellaun ins Spiel gebrachte Bürgerbefragung macht angesichts der bisherigen Tatsachen wie dem Grundstücksankauf, der Klärung des Planungsrechts mit der Kreisverwaltung und dem Bauamt der VG Kastellaun, dem Einstellen von Investitionsmitteln in die Haushalte der Ortsgemeinden, dem Entwurf der Zweckvereinbarung, dem Suchen nach einem geeigneten Architekten usw. keinen Sinn mehr, weil das Projekt schon relativ weit fortge-

schritten ist und ein Baubeginn in den nächsten beiden Jahren realistisch erscheint. Ein vorläufiger Stopp dieses Vorgehens ist nach Ansicht des Gemeinderats Neuerkirch kontraproduktiv, weil er zu erheblichen Verzögerungen führen würde und unsolidarisch gegenüber den beiden anderen Ortsgemeinden Michelbach und Hasselbach wäre.

Nach der Beschlussfassung des Gemeinderates unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um Wortmeldungen der Öffentlichkeit zuzulassen. Einige Sitzungsgäste aus der Nachbargemeinde Külz erläutern ihren Unmut über die gerade getroffene formale Entscheidung, einen Kindergartenneubau in Michelbach umzusetzen. Es wird auf eine erst kürzlich angedachte Eltern- und/oder Bürgerbefragung hingewiesen bzw. einen Bürgerentscheid zum Thema nachgedacht. Der Ortsgemeinderat Neuerkirch sieht in einer Eltern- und/oder Bürgerbefragung keine Entscheidungshilfe, weil sich die planenden Ortsgemeinden nach intensiven, transparenten Überlegungen bereits seit längerer Zeit auf den Neubau in Michelbach verständigt haben. Die Ortsgemeinde Hasselbach hat eine Eltern- und/oder Bürgerbefragung bereits formal abgelehnt, da diese das Projekt aus heutiger Sicht zurückwirft. Der Ortsgemeinderat Neuerkirch betont, dass die Überlegungen und das Verfahren zur zukünftigen Kindertagesituation stets transparent und öffentlich gemacht wurden. Alle Betroffenen hätten sich immer über den Sachstand des Verfahrens informieren können. Jede bisherige Meldung zur Thematik wurde vom Ortsbürgermeister an den Rat weitergegeben und ist in die Überlegungen des Ortsgemeinderates eingeflossen.

Zur Personalsituation des Kindergartens ist laut Alfons Rockenbach, Bürgermeister Altekülz, zu sagen, dass zwei bis drei Fachkräfte gefunden werden konnten, von denen zwei sofort und eine frühestens im Mai eingestellt werden sollen. Wenn diese Einstellungen erfolgt seien, könne die Waldgruppe voraussichtlich ab dem 01.05.22 mit 15 Kindern starten. Allerdings würden dann immer noch 20 Kindergartenplätze fehlen.

Zwei Kinder aus Neuerkirch sind aktuell in Fremdkindergärten untergebracht, wobei die Gemeinde die Kosten in Höhe von 2400 Euro pro Jahr pro Kind trägt. Ein Wechsel in den Stammkindergarten Altekülz erfolgt, sobald ein Platz frei wird.

7. Vorberatung Haushalt

Der Gemeinderat sammelt Ideen einzustellender Mittel.

8. Leben mittendrin

Die VG Simmern-Rheinböllen musste zwei Anträge der Fördermaßnahme Leben mittendrin, die Neuerkircher Bürger*innen gestellt hatten, ablehnen, da die Fördermittel dieser Maßnahme ausgeschöpft sind. Die betroffenen Bürger*innen können nun erneut einen Antrag an die Gemeinde Neuerkirch stellen, um doch noch eine Förderung zu erhalten.

9. Markt 2022

Der Markt soll am 10.07.22 stattfinden, wobei aufgrund der aktuellen Pandemiesituation Zusagen an Händler erst ab Ende Februar/ Anfang März erteilt werden können.

10. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

- Bärbel Beissel wird an einer Fortbildung „Supervision für Gemeindegewerkschaften“ teilnehmen.
- Zwei Defibrillatoren wurden gemeinsam mit der Gemeinde Külz angeschafft und an der Turnhalle aufgehängt. Zeitnah soll eine Einweisung aller Interessierten erfolgen.
- Das Haus Strehl wurde von Jürgen Berg erworben. Falls nach Rückbau für den geplanten Neubau eine Verschiebung der Baugrenzen beantragt wird, ist der B-Planänderung mit einem Verfahren neu zu ordnen.
- Die Versammlung der Jagdgenossenschaft wurde auf Anfang März verschoben.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16.02.22 statt.

Neuerkirch, 20.01.22

Volker Wichter

Julia Hamann